

Oldtimer in Obwalden

Pfingstwochenende.

Von Brugg aus sind wir bis nach Sarnen mehrheitlich auf Hauptstrassen gefahren und dies erst noch offen. Nach dem Hotelbezug haben wir eingeecheckt und die Autos im Stadtzentrum abgestellt.

Die Autovielfalt war hervorragend, vor allem viele englische Fahrzeuge waren zu bewundern.

Ein Austin Healey 3 Lt. stand mit einem altertümlichen, epochengerechten Wohnanhänger auf der Strasse. Der brauchte wenigstens kein Hotelzimmer.

Die Fahrten sowohl am Samstag wie am Sonntag waren gut organisiert und boten viel Abwechslung. Noch nie bin ich in einem Konvoi einen Kontermarsch gefahren. Alle Fahrzeuge haben sich gekreuzt und jeder Fahrer durfte alle anderen Fahrenden bewundern. Leider hat es da geregnet, zusätzlich sind Vortrittsregeln so eine Sache, vor allem wenn es eng ist. Und wenn das alte Auto von einem noch viel älteren Fahrer zweimal im Jahr aus der Garage gerollt wird, braucht dieser halt auch bergab die ganze Strasse. Aber die Oldiefreaks wissen sich meist zu helfen.

Die schönen alten Rolls Royce hatten denn auch etliche Mühe mit den Spitzkehren in das Panoramahotel. Da war doch mehrmals sägele angesagt.

Nach dem gemütlichen Beisammensein am Sonntagmittag sind wir dann als Gruppe über etliche Umwege (ich kenne diese Region gut) mit offenem Verdeck durch das Reusstal nach Brugg zurück gefahren.

Kein Schaden, kein Autodefekt. Alle bester Laune. Danke den Organisatoren.